

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 81.

(771—1) Nr. 1668.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt dem Herrn Johann Wenzel, Eigentümer des Gutes Neudorf, bekannt, daß der Bescheid, womit die Umsetzung der für Frau Katharina Rischaneck auf dem Gute Neudorf haftenden Forderung pr. 5000 fl. an die Erben derselben bewilligt wurde, dem ihm wegen seines derzeit unbekannten Aufenthaltes in der Person des Herrn Dr. Anton Rudolf bestellten Curator ad recipiendum zugestellt worden sei.

k. k. Landesgericht Laibach, am 2. April 1867.

(770—1) Nr. 1341.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, es sei am 3. Jänner 1866 Lucia Unglerth, Hausbesitzerin in Laibach, mit Hinterlassung einer lehrlinglichen Anordnung gestorben, in welcher auch Eduard Schlechter, gewesener Capellmeister in Brad in Siebenbürgen, als Miterbe eingesetzt erscheint. Da diesem k. k. Landesgerichte der Aufenthalt des Eduard Schlechter unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich

binnen einem Jahre von heutigem Tage an bei diesem k. k. Landesgerichte zu melden und die Erbsklärung anzubringen, widrigfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Curator Herrn Nikolaus Schemerl, k. k. Ingenieur in Krainburg, abhandelt würde.

Laibach, am 2. April 1867.

747—1) Nr. 1077.

Dritte exec. Feilbietung.
Im Nachhange zum diesjährigen Edicte vom 9. November 1866, Z. 4048, wird bekannt gemacht, daß nachdem auch zur zweiten Feilbietung der dem Mathias Novak gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kroisenbach sub Urb. Nr. 131 $\frac{1}{2}$ vorkommenden Realität kein Kaufstifter erschien ist,

am 26. April d. J., Vormittag 9 Uhr, zur dritten Feilbietung in dieser Gerichtskanzlei geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Nossenfuß, am 26. März 1867.

(669—1) Nr. 1008.

Executive Feilbietung.
Von dem k. k. Bezirksamt Laas als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Stefan Boje von Laas gegen Franz Lavrid von Stadt Laas Nr. 35 wegen aus dem Vergleiche vom 26. September 1865, Z. 6381, und der Cession vom 8. März 1866, schuldiger 76 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadtgilt Laas sub Urb. Nr. 126 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 821 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

1. Mai,

1. Juni und

10. Juli 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 5. Februar 1867.

(754—1) Nr. 993.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird im Nachhange zu dem Edicte vom 30. November 1866, Z. 5471, in der Executionssache des Joseph Žiško, durch den Machthaber Herrn Franz Ogrin, gegen Anton Furlan von Werd pto. 162 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß über Einverständniß beider Theile die auf den 5. April und 4. Mai d. J. anberaumte erste und zweite Feilbietungstagsatzung für abgehalten erklärt worden ist und daß es demnach lediglich bei der

auf den 5. Juni d. J.

angeordneten dritten Tagsatzung zu verbleiben hat.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 1. April 1867.

(689—1) Nr. 395.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Oberlaibach als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Lucia Možina von Freudenthal, durch den Machthaber Herrn Dr. Orel, gegen Lucas Slouša von Franzdorf, wegen aus der Cession vom 24. August 1857 und 21. April 1858 schuldiger 83 fl. 23 $\frac{3}{4}$ fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Urb. Nr. 155 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 754 fl. 75 fr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

8. Mai,

8. Juni und

10. Juli 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Oberlaibach als Gericht, am 12. Februar 1867.

(705—1) Nr. 995.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Paul, Mathias und Maria Jonke von Verdrent, durch Herrn Dr. Wenedicter, gegen Mathias Bauer von Verdrent Nr. 11 wegen aus dem Vergleiche vom 2. August 1859, Z. 4711, schuldiger 104 fl. 72 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gottschee Tom. 11, Fol. 1543 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 160 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Termine zur Feilbietungstagsatzung auf den

1. Mai,

1. Juni und

2. Juli 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtszuge mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 13. Februar 1867.

(772—1) Nr. 614.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Pfarrarmen-Instituts-Vorsteherung von Beldes gegen Georg Treseglov von Buchheim Nr. 4 wegen aus dem Schuldchein vom

22. Februar 1851 und Zahlungsauftrage vom 28. December 1865, Z. 4562, schuldiger 73 fl. 50 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Urb. Nr. 870 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 323 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

13. April.

13. Mai und

13. Juni 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 18. Februar 1867.

(617—2)

Nr. 928.

Kundmachung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Rudolfswerth wird hiermit bekannt gemacht, daß der in der Rechtsache des Johann Schmit von Maschen wider Michael Duran von ebendort pto. 409 fl. 50 fr. c. s. c. unter 31. I. M. Z. 928, erlossene Zahlungsbefehl dem dem Gelegten wegen dessen unbekannten Aufenthaltes aufgestellten Curator ad actum Herrn Advocaten Dr. Josef Rosina zugestellt worden ist.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 31. Jänner 1867.

(658—2)

Nr. 1066.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesjährige Edict vom 29. October 1866, Z. 4809, wird im Einverständniß beider Theile nach vorausgegangener Abgethanerklärung der beiden früheren Feilbietungen

am 31. Mai l. J.

früh 9 Uhr, hieramts zur dritten executive Realfeilbietung mit dem früheren Anhange geschritten.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 15ten März 1867.

(685—2)

Nr. 963.

Executive Realitäts- und Fahrnisse-Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Karl Perjatel von Reisniz gegen Maria Witwe Lonsin von Slatenegg Nr. 6, Rechtsnachfolgerin ihres Ehemanns Anton Lonsin, wegen aus dem gerichtl. Vergleiche vom 14. August 1862, Z. 3206, schuldiger 22 fl. 87 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reisniz sub Urb. Nr. 632 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1330 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

27. April,

25. Mai und

28. Juni 1867,

Des königl. Kreis-Physicus Dr. Koch Kräuter-Bonbons

bewähren sich — wie durch zwölfjährige Erfahrung festgestellt — vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzensaft bei Husten, Heiserkeit, Rauheit im Halse, Verschleimung etc., indem sie in allen diesen Fällen lindernd, reizzstillend und besonders wohlthuend einwirken, und werden in englischen, mit nebenstehendem Stempel versehenen Original-Schachteln à 35 und 70 Mkr. nach wie vor stets echt verkauft für Laibach bei Carl Boschitsch, Hauptplatz Nr. 11 — Anton Krisper, Hauptplatz Nr. 265 — Erasmus Birschitz, Apotheke „zu Mariähilf“, Hauptplatz Nr. 11; — sowie auch für Cilli: Karl Krisper — Friesach: Apoth. Otto Eichler — Klagenfurt: Apoth. Anton Beinitz und Johann Suppan — Kainburg: Franz Krisper Spittal: B. Max Waller — Villach: Math. Fürst. (721-1)



100 Zeugnisse von Aerzten und Laien, sowie Gebrauchs-Anweisungen stehen gratis zu Diensten.

Jedes einzelne Stück ist mit dem Namen Schmidt bezeichnet und nur allein echt im Lager bei Herrn Albert Trinker in Laibach. (405-7)

Empfehlung.

Die Schmidt'sche Waldwollwaaren-Fabrik in Remda am Thüringer Walde empfiehlt hiermit den Gicht- und Rheumatismus-Leidenden sowie allen Familien ihre Erzeugnisse angelegenstlich. Dieselben bestehen in Unterkleidern vom Kopf bis zum Halse, Waldwollwatte zum Umhüllen kranker Glieder, sowie Waldwoll-Oel, Spiritus zu Einreibungen, Extract zu Bädern, Kiefernaudel-Balsam. Seit bereits sieben Jahren sind diese Artikel Geheimgut der leidenden Menschheit geworden, Läufende haben durch deren Gebrauch die ersehnte Hilfe gefunden. Ueber

100 Zeugnisse von Aerzten und Laien, sowie Gebrauchs-Anweisungen stehen gratis zu Diensten.

Jedes einzelne Stück ist mit dem Namen Schmidt bezeichnet und nur allein echt im Lager bei Herrn Albert Trinker in Laibach. (405-7)

Licitation

von verschiedenen Einrichtungsstückchen und Küchengerätschaften: Freitag am 12ten April, am Congressplatz Nr. 32. (776-1)

(349-2) Nr. 5751.

Einleitung zur Todeserklärung.

Von dem f. f. Bezirksamt Wippach als Gericht wird hiermit bekannt gegeben:

Es sei auf Ansuchen der Johanna Trost, verehelichten Schwanut, von Podraga Nr. 88/7a in die Einleitung des Verfahrens zur Todeserklärung ihres aus Podraga Hs.-Nr. 70 gebürtigen, seit mehr als vierzig Jahren verschollenen Onkels Anton Trost gewilligt und Anton Trost von Podraga Hs.-Nr. 70 zum Curator dieses Vermögens ernannt worden.

Anton Trost wird daher aufgefordert, binnen einem Jahre entweder vor diesem Gerichte zu erscheinen, oder dasselbe oder dem ernannten Curator von seinem Leben und Aufenthaltsorte in Kenntnis zu setzen, widrigens nach dieser Frist über neuerliches Ansuchen zu seiner Todeserklärung würde geschritten werden.

f. f. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 31. December 1866.

(691-3) Nr. 1987.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edict vom 10ten Jänner i. J., B. 6858, in der Executionssoche des Mathias Ambrožič von Planina gegen Andreas Machne von Grachovo pto. 120 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagestzung am 22. März d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 26. April i. J. zur dritten Tagstzung geschritten werden wird.

f. f. Bezirksgericht Planina, am 25ten März 1867.

(693-3) Nr. 1986. Dritte exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edict vom 11ten Jänner i. J., B. 7382, in der Executionssoche der Maria Millauz'schen Verlaßmasse, durch den Curator Herrn Mathias Korren in Planina, gegen Andreas Kuschlan von Laase pto. 77 fl. 55½ kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagestzung am 23. März d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 27. April i. J.

zur dritten Tagstzung geschritten werden wird.

f. f. Bezirksgericht Planina, am 25. März 1867.

729-2) Nr. 1664. Executive Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksamt Stein als Gericht wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Michael Nebernik von Sagonica in die Reassumierung der bereits bewilligten, aber fistirten executive Feilbietung der dem Executen Mathias Blahutnik von Godic gehörigen, im Grundbuch Kienz sub Urb. Nr. 326 A vor kommenden Realität, jedoch mit Ausscheidung der bereits abgeschriebenen Entitäten als: des Akters Parc. Nr. 115 mit 1 Dach 115 fl. und der Weide Parc. Nr. 116 mit 1191 fl. im jetzigen Schätzungsverthe von 1401 fl., wegen schludiger 454 fl. 50 kr. c. s. c. gewilligt, zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagestzungen auf den

29. April,

31. Mai und

1. Juli 1867,

jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Besatz angeordnet, daß das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen in den gewöhnlichen Amtesstunden hieran eingesehen werden können.

f. f. Bezirksamt Stein als Gericht, am 8. März 1867.

Geld

Waare

Salzburg zu 5% 86.— 87.—

Böhmen " 5 " 89.50 90.50

Mähren " 5 " 86.25 86.75

Schlesien " 5 " 88.— 89.—

Steiermark " 5 " 87.50 88.—

Ungarn " 5 " 70.50 71.25

Temeser = Banat " 5 " 70.— 70.50

Croatien und Slavonien " 5 " 74.50 75.50

Galizien " 5 " 67.75 68.50

Siebenbürgen " 5 " 66.50 67.—

Bukowina " 5 " 66.50 67.—

Ung. m. d. B.=C. 1867 " 5 " 68.50 68.75

Ung. m. d. B.=C. 1867 " 5 " 67.25 67.75

Actionen (pr. Stift.)

Nationalbank (ohne Dividende) 725.— 727.—

K. Ferd.-Nordb. zu 1000 fl. C. M. 1635.— 1640.—

Kredit-Anstalt zu 200 fl. ö. B. 181.70 181.80

K. d. Econ.-Gef. zu 500 fl. ö. B. 610.— 612.—

G. G. zu 200 fl. C. M. o. 500 fl. 208.60 208.70

Raif. Eis. Eis. zu 200 fl. C. M. 139.50 140.—

Sild.-nordb. Ver.-B. 200 123.75 124.10

Gal. St.-I.-ven. u. z.-i. C. 200 fl. 205.50 206.—

Gal. Karl-Lud.-B. 200 fl. C. M. 217.75 218.25

Licitation.

Am 11. d. M. werden im Bernbacherischen Hause Nr. 146 im ersten Stock, St. Peters-Vorstadt, verschiedene Zimmer-Einrichtungsstücke, als: Möbel, Kupferstücke in Goldrahmen, Spiegel, Luster und Küchengeräthe, an den Meistbietenden verkauft. (773-1)

(582-2) Nr. 401.

Erinnerung

an Fortunat Schmidt.

Vom f. f. Bezirksgerichte in Neumarkt wird hiermit bekannt gemacht: Es habe Herr Leopold Malli von Neumarkt gegen Fortunat Schmidt, derzeit unbekannten Aufenthaltes, pto. 167 fl. 50 kr. c. s. c. unter dem 20. Februar 1867, B. 401, die Klage überreicht, worüber die Verhandlungstagestzung auf den

10. Mai i. J.

hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt des Fortunat Schmidt unbekannt und derselbe von den f. f. Erbländern abwesend ist, so wurde für ihn Herr Anton Schelesnißer von Neumarkt als Curator absentis bestellt.

Derselben wird erinnert, daß er so gewiß zur obigen Tagsatzung selbst zu erscheinen oder einen Sachwalter zu bestellen habe, widrigens die angebrachte Rechtsache mit dem aufgestellten Vorwunde verhandelt und entschieden werden würde.

f. f. Bezirksgericht Neumarkt, am 11. März 1867.

(710-3) Nr. 6250.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksamt Reisniz als Gericht wird mit Bezug auf das Edict vom 7. August 1866, B. 5158, bekannt gegeben, daß über Ansuchen des Executionsführers Mathias Venčina von Vinkovce, durch Herrn Dr. Benedicter, die mit Bescheide vom 29. Mai 1866, B. 3617, auf den 5. October 1866 angeordnete dritte Feilbietung der dem Andreas Venčina von Raunidol Nr. 3 gehörigen Realität mit dem vorigen Anhange

auf den 23. April 1867, früh 9 Uhr, im Gerichtssitz geschritten werden wird.

f. f. Bezirksamt Reisniz als Gericht, am 4. October 1866.

(712-3) Nr. 7527.

Übertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksamt Reisniz als Gericht wird im Nachhange zum hieramtlichen Edict vom 21. Juli 1866, B. 4862, bekannt gegeben, daß die in der Executionsache der Johann Verderber'schen Erben von Nesselthal, durch Herrn Dr. Benedicter, gegen Johann Kerze von Willingrain, die auf den 23. November 1866 angeordnete dritte Realfeilbietung über Ansuchen des Executionsführers mit dem vorigen Anhange

auf den 25. April 1867, Vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen wurde.

f. f. Bezirksamt Reisniz als Gericht, am 22. November 1866.

Beachtenswerth!

Unterzeichnete besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches Bettläffen, sowie gegen Schwächezustände der Harublaue und Geschlechtsorgane. Auch finden diese Kräfte Aufnahme in des Unterzeichneten Heilstätte. (774-1)

Specialarzt Dr. Kirchhoffer in Kappel bei St. Gallen (Schweiz).

(442-3) Nr. 5470.

Übertragung dritter executive Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksamt Oberlaibach als Gericht wird bekannt gemacht: Das über Ausuchen des Josef Lusina von Drenougric, als Cessionär des Peter Lenassi von Oberlaibach, wider Andreas Nagode von Oberlaibach die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 18. August i. J., B. 4016, auf den 30. November 1866 angeordnete dritte Real-Feilbietung auf den

27. April 1867, früh 9 Uhr, in der hiesigen Amtsanzlei mit dem vorigen Bescheidanhange übertragen worden.

f. f. Bezirksamt Oberlaibach als Gericht, am 30. November 1866.

Abgang der Mallepost von Laibach:

Nach Villach; durch Oberkrain, Oberkärnten, bis Villach, dann Brixen, Tirol — täglich um 4 Uhr Nachmittags.

" Klagenfurt über Kainburg, Neumarkt etc. — täglich früh 3½ Uhr.

" Rudolfswerth, Seisenberg, Nassenfuss, Möttling und Tschernembl — täglich 8 Uhr Abends.

" Cilli, Carriolpost, über Podpeisch, St. Oswald, Franz, St. Peter — täglich 6 Uhr Früh.

" Gottschee, Botenpost, über Großlaschitz, Reisniz etc. — täglich Früh 4 Uhr.

" Stein, Botenpost, über Mannsburg etc. — täglich Nachmittags 3 Uhr.

Nach Rudolfswerth und Klagenfurt sowie umgekehrt werden nur drei Reisende, bedingungsweise auch ein vierter aufgenommen, wenn der Conducteur seinen Sitz im Cabriolet mit dem Postfach vertauscht und keine höhere Bespannung erwünscht.

Nach Villach werden in den Wintermonaten 7 Reisende, im Mai — September unbedingt aufgenommen.

Ankunft der Mallepost in Laibach:

Bon Villach; von allen Postämtern bis Villach, Brixen, Innsbruck, Oberkrain, Oberkärnten, — täglich früh 7½—8 Uhr.

" Klagenfurt, Neumarkt, Kainburg etc. — täglich Abends 7 Uhr.

" Rudolfswerth, Seisenberg, Nassenfuss, Möttling und Tschernembl — täglich früh 6 Uhr.

" Cilli (Carriolpost), Podpeisch, St. Oswald, Franz, St. Peter etc. — täglich Nachm. halb 3 Uhr.

" Gottschee (Botenpost), Großlaschitz, Reisniz etc. — täglich 11½ Uhr Mittags.

" Stein (Botenpost), Mannsburg — täglich früh 7 Uhr.

Freigepäck 30 fl. 100 fl. Werth.

Reklamen jeder Art wollen mündlich oder schriftlich bei der Amtsvorstellung angebracht werden. — Bei Verspätungen der Posten und der Züge erfolgt die Ausgabe um so viel später.

Anmerkung. Die Briefpost ist von 8 Uhr früh bis 7 Uhr Abends offen. Zwischen 7 und 8 Uhr früh werden die Zeitungen rückwärts ausgegeben. — Die Fahrpost ist von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 6 Uhr Abends geöffnet.

— Außerdem werden aus den sieben Stadtbrieftäfelien die in dieselben hinterlegten Briefe dreimal des Tages, und zwar um 11 Uhr Vormittags, dann um 3 Uhr Nachmittags, und endlich um 6½ Uhr Abends präzise herangenommen und zur weitern Expedition auf das f. f. Postamt gebracht.

Wechselfeile (3 Monate)